

1. Vermerk:

**Jahresabschluss 2011**

**hier: Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2011 wurde von mir in meiner Funktion als Bürgermeister festgestellt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss geprüft und seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammengefasst. In seinem abschließenden Prüfvermerk kommt das Rechnungsprüfungsamt zu folgendem Ergebnis:

*„Es wird bestätigt, dass der Haushaltsplan eingehalten wurde [...], der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind.*

*Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 der Gemeinde Dötlingen wird wie folgt zusammengefasst:*

*Der Jahresabschluss zum 31.12.2011, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde Dötlingen entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“*

Zu den Feststellungen, die der Schlussbericht enthält, nehme ich wie folgt Stellung:

Zu den Punkten "4.1.3 Teilhaushalte" und „4.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen“ wird vom Rechnungsprüfungsamt angemerkt, dass die fehlerhafte Budgetzuordnung von Sachkonto 444100 zu Budgetüberschreitungen führt. Die

entsprechenden Buchungen i. H. v. 887,24 € müssen überplanmäßig bereitgestellt werden. Darüber hinaus hat ein Rechenfehler in der Auflistung dazu geführt, dass der Gesamtbetrag der über- und außerplanmäßigen Ausgaben noch nicht in voller Höhe dem Rat zur Kenntnisnahme vorgelegen hat. Die entsprechende Sitzungsvorlage wird zusammen mit dem Jahresabschluss 2011 dem Rat der Gemeinde Dötlingen vorgelegt.

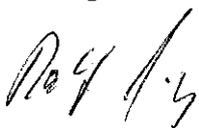
Unter Punkt „5.2 Teilergebnisrechnungen“ wird vom Rechnungsprüfungsamt angemerkt, dass die beiden Steuerungsprodukte P1.3.300000 und P1.5.500000 nicht unter die Unwesentlichkeitsgrenze fallen und daher umgebucht werden müssten. Aufgrund des zeitlichen Versatzes und durch den Entfall von P1.3.300000 durch die Neuorganisation der Verwaltung ab 2017 und von P1.5.500000 ab 2020 wurde von dieser Umbuchung in den Vorjahren abgesehen.

Die Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes zu den Punkten „5.6.3 Schuldenübersicht“ und „5.6.4 Forderungsübersicht“ werden zur Kenntnis genommen und für die Folgejahre entsprechend berücksichtigt.

Nach Beschlussfassung durch den Rat wird die Kämmerei mit der Ausführung beauftragt.

Neerstedt, Juni 2021

Der Bürgermeister



Ralf Spille